Gemeinde Schönwald

Anhang

2012

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben ... 3
2 Erläuterungen zum Ausweis, Bilanzierung und Bewertung ... 3
3 Korrektur der Eröffnungsbilanz ... 4
4 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz ... 4
4.1 Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva ... 4
4.1.1 Anlagevermögen ... 4
4.1.2 Umlaufvermögen ... 6
4.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten ... 8
4.1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ... 8
4.2 Erläuterungen zur Bilanz - Passiva ... 8
4.2.1 Eigenkapital ... 9
4.2.2 Sonderposten ... 9
4.2.3 Rückstellungen ... 10
4.2.4 Verbindlichkeiten ... 10
4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten ... 10
5 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung ... 10
5.1 Erträge ... 11
5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben ... 11
5.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen ... 12
5.1.4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ... 13
5.1.5 privatrechtliche Leistungsentgelte ... 13
5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen ... 13
5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge ... 14
5.1.8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen ... 14
5.1.9 Zinsen und ähnliche Erträge ... 14
5.2 Aufwendungen ... 14
5.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen ... 15
5.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ... 16
5.2.3 Transferaufwendungen ... 16
5.2.4 Abschreibungen ... 16
5.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen ... 17
5.2.6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen ... 17
5.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen ... 17
6 Erläuterungen zur Finanzrechnung ... 18

7 Weitere Angaben 20
7.1 Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen 20
7.2 Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen 20
7.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten 20
7.4 In welchen Fällen aus welchen Gründen wird die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet 20
7.5 Bürgschaften, Gewährleistungen 20
7.6 Treuhandmittel und über das Stiftungsvermögen 20
7.7 Pensionsverpflichtungen 20
7.8 Währungsumrechnungen 20
7.9 Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen (inklusive Buchwert und Risikoabschätzung) 21
8 Ort, Datum, Unterschrift 21

1 Allgemeine Angaben

Die Eröffnungsbilanz wurde von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 18.03.2019 beschlossen und im Amtsblatt Nr. 4 vom 05.04.2019 veröffentlicht.

2 Erläuterungen zum Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach dem in § 57 KomHKV vorgeschriebenen Gliederungsschema. Anlagen-, Verbindlichkeiten- und Forderungsübersicht wurden gemäß § 60 KomHKV erstellt.

Alle Vermögensgegenstände und Schulden sind in die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 aufgenommen und entsprechend bewertet worden. Gemäß der Bewertungsrichtlinie sind für den Jahresabschluss alle bilanzierungsfähigen Vermögensgegenstände vollständig mengenmäßig zu erfassen, zu bewerten und auszuweisen. Ausnahmen sind nur möglich, wenn dies gesetzlich zugelassen ist.

Nach den Regeln der Bilanzstetigkeit wurde auch beim Jahresabschluss zum 31.12.2012 gem. § 49 KomHKV an den entsprechenden Bewertungsmethoden festgehalten. Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung wurden beachtet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 82 BbgKVerf i. V. m. §§ 47 ff. KomHKV. In der Eröffnungsbilanz wurden die Vermögensgegenstände und Schulden grundsätzlich mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Waren die historischen Kosten nicht bekannt oder nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar, konnten abweichende Bewertungsmethoden angewandt werden, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage vermitteln (§ 85 Absatz 2 Satz 3 BbgKVerf).

Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände gelten als Anschaffungs- und Herstellungskosten und werden, wie die Wertansätze für Rechnungsabgrenzungsposten, Rücklagen und Schulden, in den Folgeabschlüssen entsprechend fortgeschrieben.

Die Leistungen der Verwaltung unterliegen zum überwiegenden Teil nicht der Umsatzsteuerpflicht. Somit ist die Gemeinde im Wesentlichen nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Mithin werden die Anschaffungskosten und Aufwendungen grundsätzlich als Bruttowerte (inkl. Umsatzsteuer) berücksichtigt.

Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig linear abgeschrieben. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde in der Regel die vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg herausgegebene Abschreibungstabelle für Kommunen zugrunde gelegt, soweit nicht der Ansatz von auf eigenen Erfahrungswerten basierenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern den tatsächlichen Verhältnissen eher entspricht.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten ohne Umsatzsteuer für den einzelnen Vermögensgegenstand mehr als 150 Euro betragen und 1.000 Euro nicht übersteigen, die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, sind lt. Pkt. 2.10 BewertL Bbg als GWG im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in einem Sammelposten zusammen zu fassen.

Der Sammelposten ist im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel abzuschreiben. Scheidet ein Vermögensgegenstand aus dem Anlagevermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert; die Abschreibung wird vielmehr planmäßig fortgeführt.

Die Anwendung der GWG-Regelung entfällt, wenn GWG-fähige Vermögensgegen-stände im Rahmen von Bewertungsvereinfachungsverfahren (z. B. Festwertverfahren) zusammengefasst werden. Bei einem Wert von 150 Euro oder darunter (ohne Umsatzsteuer) sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unmittelbar als Aufwand zu buchen.

3 Korrektur der Eröffnungsbilanz

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 wurde nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Änderung der Eröffnungsbilanz vorzunehmen.

4 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

4.1 Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva

Aktiva Tabelle

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
1 - Anlagevermögen	7.937.392,43	7.506.958,73	430.433,70
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2 - Sachanlagevermögen	7.907.791,43	7.477.357,73	430.433,70
1.3 - Finanzanlagevermögen	29.601,00	29.601,00	0,00
2 - Umlaufvermögen	150.248,49	364.074,88	-213.826,39
2.1 - Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92.064,65	84.986,23	7.078,42
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	58.183,84	279.088,65	-220.904,81
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	482.055,29	490.862,84	-8.807,55
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	**8.569.696,21**	**8.361.896,45**	**207.799,76**

4.1.1 Anlagevermögen

4.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

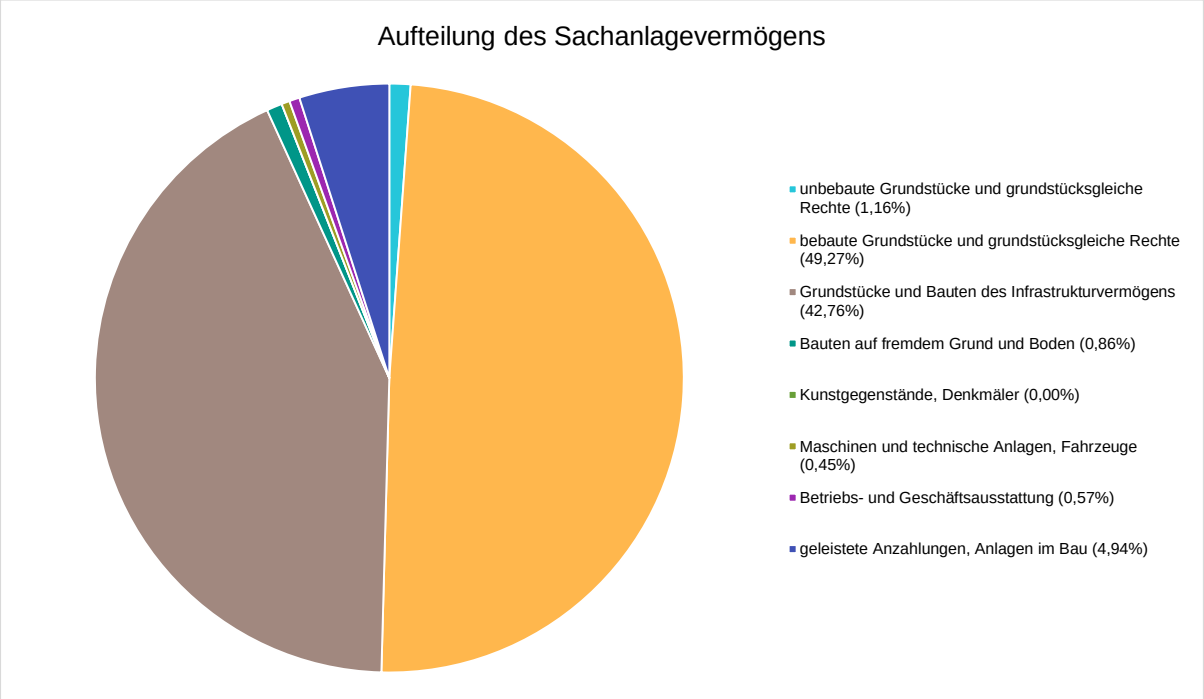
Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

4.1.1.2 Sachanlagevermögen

Unter den Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Gemeinde auf Dauer zu dienen. Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	91.605,22	92.318,02	-712,80
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.896.266,33	3.943.453,65	-47.187,32
1.2.3 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	3.381.168,42	3.223.549,32	157.619,10
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	67.652,89	72.284,25	-4.631,36
1.2.5 - Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00	0,00
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	35.529,47	4.975,51	30.553,96
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.695,88	30.540,25	14.155,63
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	390.873,22	110.236,73	280.636,49
1.2 - Sachanlagen	**7.907.791,43**	**7.477.357,73**	**430.433,70**



4.1.1.3 Finanzanlagevermögen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Gemeinde überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigem Charakter.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
1.3.1 - Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
1.3.2 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3 - Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00	1,00	0,00
1.3.4 - Anteile an sonstigen Beteiligungen	29.600,00	29.600,00	0,00
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.6 - Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3 - Finanzanlagen	**29.601,00**	**29.601,00**	**0,00**

4.1.2 Umlaufvermögen

Umlaufvermögen

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
2.1 - Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92.064,65	84.986,23	7.078,42
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	58.183,84	279.088,65	-220.904,81
2 - Umlaufvermögen	**150.248,49**	**364.074,88**	**-213.826,39**

4.1.2.1 Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie fertige Erzeugnisse auszuweisen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Erzeugnissen verarbeitet. Unfertige Erzeugnisse sind Vermögensgegenstände, deren Herstellungs- und Leistungsprozess im Vergleich zu den fertigen Erzeugnissen noch nicht abgeschlossen ist oder die noch nicht vollständig veräußerungsfähig sind.

Zu den Vorräten gehören auch Grundstücke in Entwicklung, also solche Grundstücke, die nicht auf Dauer der kommunalen Aufgabenerledigung dienen sollen.

4.1.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

4.1.2.2.1 öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Eine öffentlich-rechtliche Forderung basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Leistungsverhältnis.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
2.2.2.1 - Gebühren	25.832,86	30.206,77	-4.373,91
2.2.1.2 - Beiträge	17.823,25	31.687,46	-13.864,21
2.2.1.3 - Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	0,00	0,00	0,00
2.2.1.4 - Steuern	13.318,17	9.942,21	3.375,96
2.2.1.5 - Transferleistungen	11.418,87	580,87	10.838,00
2.2.1.6 - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	135,22	661,59	-526,37
2.2.1.7 - Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00
2.2.1 - öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**68.528,37**	**73.078,90**	**-4.550,53**

4.1.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung basiert auf einem Schuldverhältnis nach § 241 BGB, z. B. Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträgen. Zu diesen Forderungen zählen:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden,
- aufgelaufene Gebäudemieten,
- Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
2.2.2.1 - gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	23.536,28	11.907,33	11.628,95
2.2.2.2 - gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3 - gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2.2.4 - gegen Zweckverbände	0,00	0,00	0,00
2.2.2.5 - gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2.2.2.6 - Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen	**23.536,28**	**11.907,33**	**11.628,95**

4.1.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Hierunter sind alle nicht an anderer Stelle auszuweisenden Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens zu erfassen. Zu den sonstigen Vermögensgegenständen zählen u.a. Pachten auf Land und Bodenschätzen, Dividenden und Zinsen.

4.1.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens der Gemeinde Schönwald belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 0,00 Euro gegenüber dem Vorjahr 2011 0,00 Euro ergibt sich eine Veränderung in Höhe von 0,00 Euro.

4.1.2.4 Liquide Mittel

Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	58.183,84	279.088,65	-220.904,81

4.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Als Beispiel können hier die Beamtengehalter für den Monat Januar aufgeführt werden, die im Dezember des Vorjahres ausgezahlt werden.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
Aktive Rechnungsabgrenzung	482.055,29	490.862,84	-8.807,55

4.1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Gemeinde Schönwald beläuft sich im Haushaltsjahr 2012 auf 0,00 Euro gegenüber dem Vorjahr 2011 0,00 Euro ergibt sich eine Veränderung in Höhe von 0,00 Euro.

4.2 Erläuterungen zur Bilanz - Passiva

Passiva Tabelle

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
1 - Eigenkapital	3.619.469,34	3.574.604,04	44.865,30
1.1 - Basis-Reinvermögen	3.739.846,07	3.739.846,07	0,00
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	0,00	0,00	0,00
1.3 - Sonderrücklage	31.099,52	31.099,52	0,00
1.4 - Fehlbetragsvortrag	-151.476,25	-196.341,55	44.865,30
2 - Sonderposten	4.205.585,13	4.023.122,87	182.462,26
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	3.377.200,28	3.372.327,21	4.873,07
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	545.422,33	571.293,73	-25.871,40
2.3 - Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	282.962,52	79.501,93	203.460,59
3 - Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2 - Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
3.3 - Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
3.4 - Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.5 - Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4 - Verbindlichkeiten	744.641,74	764.169,54	-19.527,80
4.1 - Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 - Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	435.063,94	472.963,56	-37.899,62
4.3 - Kassenkredite	0,00	0,00	0,00
4.4 - Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5 - Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.170,03	26.935,57	40.234,46
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	221.965,60	258.184,60	-36.219,00
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00
4.11 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	20.442,17	6.085,81	14.356,36
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00
Summe Passiva	**8.569.696,21**	**8.361.896,45**	**207.799,76**

4.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital auf der Passivseite zeigt als Differenz zwischen Vermögen auf der Aktiva und den Schulden auf der Passiva den Nettobestand des Vermögens der Gemeinde. Es vermindert sich durch jährliche Fehlbeträge und erhöht sich durch jährliche Überschüsse. Zudem gibt der Gesetzgeber die Möglichkeit, dass Eigenkapital bis einschließlich dem Jahresabschluss 2024 ergebnisneutral zu korrigieren. Weist das Eigenkapital einen negativen Betrag aus, so ist dieser auf der Aktiva als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
1.1 - Basis-Reinvermögen	3.739.846,07	3.739.846,07	0,00
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	0,00	0,00	0,00
1.3 - Sonderrücklage	31.099,52	31.099,52	0,00
1.4 - Fehlbetragsvortrag	-151.476,25	-196.341,55	44.865,30
1. - Eigenkapital	**3.619.469,34**	**3.574.604,04**	**44.865,30**

Das Basis-Reinvermögen stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse dar sowie vorgenommener Eröffnungsbilanzkorrekturen.

Veränderung Rücklage

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
1.2.1 - Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2.2 - Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	0,00	0,00	0,00

4.2.2 Sonderposten

Unter der Position Sonderposten werden erhaltene Zuwendungen und Beiträge für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes in der Anlagenbuchhaltung.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	3.377.200,28	3.372.327,21	4.873,07
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	545.422,33	571.293,73	-25.871,40
2.3 - Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
2.4 - Anzahlungen auf Sonderposten	282.962,52	79.501,93	203.460,59
2. - Sonderposten	**4.205.585,13**	**4.023.122,87**	**182.462,26**

4.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, die in den abgelaufenen Geschäftsjahren begründet und zuzurechnen sind, deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich, aber in der Höhe und dem Eintrittszeitpunkt ungewiss sind.

Zum 31.12.2012 hat die Gemeinde keine Rückstellungen gebildet.

4.2.4 Verbindlichkeiten

Im Vergleich zu den Rückstellungen sind Verbindlichkeiten Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der Anlage Schuldenübersicht zu entnehmen.

Bilanzposition	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Differenz
4.1 - Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	435.063,94	472.963,56	-37.899,62
4.3 - Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00
4.4 - Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5 - Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.170,03	26.935,57	40.234,46
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	221.965,60	258.184,60	-36.219,00
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.9 - Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00
4.11 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	20.442,17	6.085,81	14.356,36
4. - Verbindlichkeiten	**744.641,74**	**764.169,54**	**-19.527,80**

4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die rechtliche Verpflichtung zur passiven Rechnungsabgrenzung ist gegeben, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag entstehen und diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auch passive Rechnungsabgrenzungen sind analog den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten demnach an drei Voraussetzungen gebunden:

- an einen Zahlungsvorgang (Einzahlung) vor dem Abschlussstichtag,
- an die Erfolgswirksamkeit (Ertrag) dieses Vorgangs nach dem Abschlussstichtag und
- daran, dass es sich um einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag handelt.

5 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegenüberzustellen.

5.1 Erträge

Die Gesamterträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 1.660.283,21 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 80.427,08 Euro bzw. um 5,09 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 1.734.700,00 Euro um -74.416,79 Euro ab, dies entspricht -4,29 Prozent.

Ertragspositionen im Einzelnen

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisver-änderung
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	585.093,54	635.600,00	609.254,50	-26.345,50	24.160,96
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	661.834,56	591.300,00	729.201,26	137.901,26	67.366,70
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	119.347,89	116.400,00	112.299,23	-4.100,77	-7.048,66
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	104.831,82	92.100,00	90.233,05	-1.866,95	-14.598,77
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	39.451,70	51.000,00	44.471,36	-6.528,64	5.019,66
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	41.311,25	131.200,00	41.186,81	-90.013,19	-124,44
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--	--
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.551.870,76**	**1.617.600,00**	**1.626.646,21**	**9.046,21**	**74.775,45**
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	21.676,37	21.900,00	19.648,20	-2.251,80	-2.028,17
23. - Außerordentliche Erträge (49)	6.309,00	95.200,00	13.988,80	-81.211,20	7.679,80
Gesamt	**1.579.856,13**	**1.734.700,00**	**1.660.283,21**	**-74.416,79**	**80.427,08**

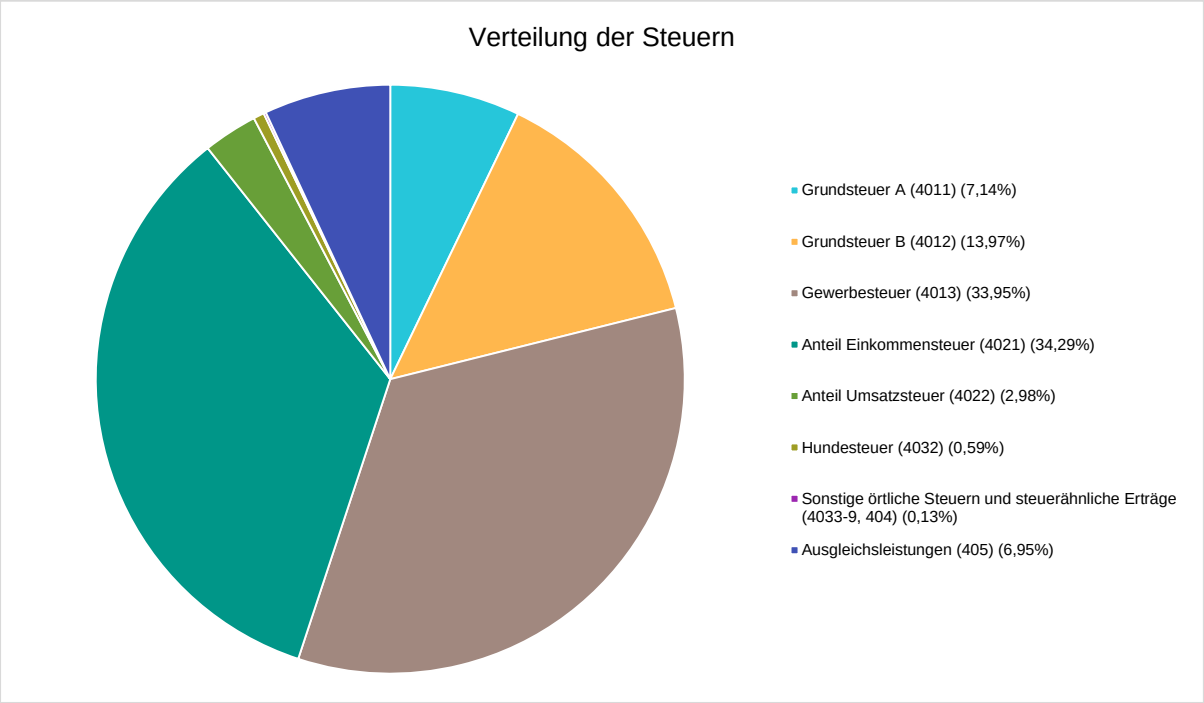
5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Unter den Steuern und ähnlichen Abgaben sind sämtliche erzielten Steuererträge des Haushaltsjahres zu veranschlagen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, die unter die Realsteuern fallen. Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fallen beispielsweise die Hundesteuer oder Zweitwohnungssteuer. Die Steuern und ähnliche Abgaben stellen in der Regel die Hauptertragsquelle der Gemeinde.

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisver-änderung
Grundsteuer A (4011)	42.713,82	42.300,00	43.530,22	1.230,22	816,40
Grundsteuer B (4012)	85.319,58	84.300,00	85.103,19	803,19	-216,39
Gewerbesteuer (4013)	219.919,86	250.000,00	206.833,19	-43.166,81	-13.086,67
Anteil Einkommensteuer (4021)	181.893,00	195.000,00	208.937,00	13.937,00	27.044,00
Anteil Umsatzsteuer (4022)	21.165,00	17.500,00	18.155,00	655,00	-3.010,00
Hundesteuer (4032)	3.529,17	3.500,00	3.595,00	95,00	65,83
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge (4033-9, 404)	719,11	700,00	772,90	72,90	53,79
Ausgleichsleistungen (405)	29.834,00	42.300,00	42.328,00	28,00	12.494,00
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	**585.093,54**	**635.600,00**	**609.254,50**	**-26.345,50**	**24.160,96**

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im Wesentlichen aus folgenden Steuern:



Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 609.254,50 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 24.160,96 Euro bzw. um 4,13 Prozent.

5.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
Schlüsselzuweisungen (411)	424.010,00	461.100,00	461.187,00	87,00	37.177,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	1.893,92	500,00	613,92	113,92	-1.280,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	161.011,64	52.200,00	179.017,34	126.817,34	18.005,70
Allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen (div)	74.919,00	77.500,00	88.383,00	10.883,00	13.464,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	**661.834,56**	**591.300,00**	**729.201,26**	**137.901,26**	**67.366,70**

Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 461.187,00 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 37.177,00 Euro bzw. um 8,77 Prozent.

Wichtigster Bestandteil stellen die Schlüsselzuweisungen des Landes dar. Diese teilen sich auf in die Schlüsselzuweisungen A, B.

5.1.4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Benutzungsgebühren (432)	93.476,48	93.900,00	86.427,83	-7.472,17	-7.048,65
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen (437)	25.871,41	22.500,00	25.871,40	3.371,40	-0,01
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	**119.347,89**	**116.400,00**	**112.299,23**	**-4.100,77**	**-7.048,66**

Die Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 112.299,23 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -7.048,66 Euro bzw. um -5,91 Prozent.

5.1.5 privatrechtliche Leistungsentgelte

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Mieten und Pachten (441)	102.901,84	91.900,00	89.638,94	-2.261,06	-13.262,90
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (446)	1.929,98	200,00	594,11	394,11	-1.335,87
Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	**104.831,82**	**92.100,00**	**90.233,05**	**-1.866,95**	**-14.598,77**

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 90.233,05 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -14.598,77 Euro bzw. um -13,93 Prozent.

5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen bei größeren Gemeinden zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 44.471,36 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 5.019,66 Euro bzw. um 12,72 Prozent.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
Erstattungen von Gemeinden / GV (4482)	39.451,70	40.000,00	44.471,36	4.471,36	5.019,66
Erstattungen von privaten Unternehmen (4487)	--	11.000,00	0,00	-11.000,00	0,00
Erstattungen von übrigen Bereichen (4488)	0,00	--	--	--	-0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	**39.451,70**	**51.000,00**	**44.471,36**	**-6.528,64**	**5.019,66**

5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
Konzessionsabgaben (451)	38.231,09	38.100,00	36.993,65	-1.106,35	-1.237,44
Erstattung von Steuern (452)	302,95	600,00	608,84	8,84	305,89
Bußgelder, Verwarngelder, Säumniszuschläge usw. (456)	2.669,00	1.100,00	2.556,39	1.456,39	-112,61
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (457)	0,00	91.400,00	0,00	-91.400,00	0,00
andere sonstige / periodenfremde ordentliche Erträge (459)	108,21	--	1.027,93	1.027,93	919,72
Sonstige ordentliche Erträge (45)	**41.311,25**	**131.200,00**	**41.186,81**	**-90.013,19**	**-124,44**

Die sonstigen ordentlichen Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 41.186,81 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -124,44 Euro bzw. um -0,30 Prozent.

5.1.8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Die Erträge aus Bestandsveränderungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 0,00 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 0,00 Euro. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 0,00 Euro um 0,00 Euro ab.

5.1.9 Zinsen und ähnliche Erträge

Zins- und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 19.648,20 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -2.028,17 Euro bzw. um -9,36 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 21.900,00 Euro um -2.251,80 Euro ab, dies entspricht -10,28 Prozent.

5.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 1.615.417,91 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -49.229,14 Euro bzw. um -2,96 Prozent. Das Ergebnis

weicht vom dem Planansatz in Höhe von 1.755.400,00 Euro um -139.982,09 Euro ab, dies entspricht -7,97 Prozent.

Aufwandspositionen im Einzelnen

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
11. - Personalaufwendungen (50)	73.113,36	75.600,00	72.417,20	-3.182,80	-696,16
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	--	--	--	--	--
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen (52)	283.198,50	380.100,00	298.548,69	-81.551,31	15.350,19
14. - Abschreibungen (57)	279.061,43	244.600,00	318.252,00	73.652,00	39.190,57
15. - Transferaufwendungen (53)	926.169,16	834.500,00	823.354,80	-11.145,20	-102.814,36
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	77.399,26	104.200,00	73.202,02	-30.997,98	-4.197,24
17. - Aufwendungen aus laufender Ver-waltungstätigkeit	**1.638.941,71**	**1.639.000,00**	**1.585.774,71**	**-53.225,29**	**-53.167,00**
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwen-dungen (55)	19.396,34	18.400,00	17.186,52	-1.213,48	-2.209,82
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	6.309,00	98.000,00	12.456,68	-85.543,32	6.147,68
Gesamt	**1.664.647,05**	**1.755.400,00**	**1.615.417,91**	**-139.982,09**	**-49.229,14**

5.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich ausschließlich um Aufwendungen für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige. Zu den Beschäftigten zählen aktive Beamte/innen, tariflich Beschäftigte uns sonstige Mitarbeiter/innen. Die Personalaufwendungen sind neben den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen die größte Aufwandsposition.

Bei den Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen in Zusammenhang mit der Versorgung von aktiven Beamten und Versorgungsempfängern erfasst.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	59.445,26	61.000,00	58.887,70	-2.112,30	-557,56
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftige (502)	1.836,26	2.100,00	1.861,29	-238,71	25,03
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	11.831,84	12.500,00	11.668,21	-831,79	-163,63
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (504)	0,00	--	0,00	0,00	0,00
Personalaufwendungen (50)	**73.113,36**	**75.600,00**	**72.417,20**	**-3.182,80**	**-696,16**
Personal- und Versorgungsaufwendungen (50,51)	**73.113,36**	**75.600,00**	**72.417,20**	**-3.182,80**	**-696,16**

Die Personal und Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 72.417,20 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -696,16 Euro bzw. um -0,95 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem Planansatz in Höhe von 75.600,00 Euro um -3.182,80 Euro ab, dies entspricht -4,21 Prozent.

5.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen beinhalten alle fremdbezogenen Waren und Dienstleistungen. Sie sind neben den Personalaufwendungen die größte Aufwandsposition.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen (521,524)	169.338,32	269.200,00	207.242,50	-61.957,50	37.904,18
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	18.060,89	28.100,00	19.260,46	-8.839,54	1.199,57
Mieten und Pachten (523)	2.202,19	2.300,00	2.109,16	-190,84	-93,03
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	24.418,99	10.600,00	8.740,19	-1.859,81	-15.678,80
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	69.178,11	69.900,00	61.196,38	-8.703,62	-7.981,73
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	**283.198,50**	**380.100,00**	**298.548,69**	**-81.551,31**	**15.350,19**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 298.548,69 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 15.350,19 Euro bzw. um 5,42 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 380.100,00 Euro um -81.551,31 Euro ab, dies entspricht -21,46 Prozent.

5.2.3 Transferaufwendungen

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde an Umlagen (z.B. Gewerbesteuerumlage) und Zuwendungen für laufende Zwecke an Dritte zu leisten hat.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	174.893,94	6.800,00	11.595,25	4.795,25	-163.298,69
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	319.853,36	356.800,00	356.686,90	-113,10	36.833,54
Gewerbesteuerumlage (534)	23.642,00	38.000,00	22.349,00	-15.651,00	-1.293,00
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen (div)	407.779,86	432.900,00	432.723,65	-176,35	24.943,79
Transferaufwendungen (53)	**926.169,16**	**834.500,00**	**823.354,80**	**-11.145,20**	**-102.814,36**

Die Transferaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 823.354,80 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -102.814,36 Euro bzw. um -11,10 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 834.500,00 Euro um -11.145,20 Euro ab, dies entspricht -1,34 Prozent.

5.2.4 Abschreibungen

Abschreibungen sind Aufwendungen, die aus der Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entstehen. Sie zeigen den Werteverzehr über die Nutzungsdauer eines jeweiligen Vermögensgegenstands.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände und Sachanlagen (571)	271.480,96	244.500,00	283.879,18	39.379,18	12.398,22
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen / Wertberichtigungen (573)	7.580,47	100,00	1.935,00	1.835,00	-5.645,47
Außerplanmäßige Abschreibungen (574)	--	--	32.437,82	32.437,82	32.437,82
Bilanzielle Abschreibungen (57)	**279.061,43**	**244.600,00**	**318.252,00**	**73.652,00**	**39.190,57**

Die Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 318.252,00 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 39.190,57 Euro bzw. um 14,04 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem Planansatz in Höhe von 244.600,00 Euro um 73.652,00 Euro ab, dies entspricht 30,11 Prozent.

5.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planab-weichung	Ergebnisverän-derung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendun-gen (541)	10,00	100,00	39,00	-61,00	29,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)	24.634,50	25.000,00	24.574,08	-425,92	-60,42
Geschäftsaufwendungen (543)	11.554,18	30.300,00	9.042,57	-21.257,43	-2.511,61
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (544)	6.852,63	9.000,00	8.764,10	-235,90	1.911,47
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (545)	34.327,95	39.300,00	30.752,27	-8.547,73	-3.575,68
Besondere Aufwendungen (548)	0,00	100,00	0,00	-100,00	0,00
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (549)	20,00	400,00	30,00	-370,00	10,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**77.399,26**	**104.200,00**	**73.202,02**	**-30.997,98**	**-4.197,24**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 73.202,02 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -4.197,24 Euro bzw. um -5,42 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 104.200,00 Euro um -30.997,98 Euro ab, dies entspricht -29,75 Prozent.

5.2.6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 17.186,52 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -2.209,82 Euro bzw. um -11,39 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 18.400,00 Euro um -1.213,48 Euro ab, dies entspricht -6,60 Prozent.

5.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das Außerordentliche Ergebnis.

Unter den Positionen „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind nach § 4 Abs. 2 KomHKV sind Erträge und Aufwendungen auszuweisen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die Gemeinde beruhen sowie Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen.

In der Haushaltssatzung wurde die Wesentlichkeitsgrenze auf 3.000 Euro festgesetzt.

Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 13.988,80 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 7.679,80 Euro.

Die außerordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 12.456,68 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 6.147,68 Euro. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 98.000,00 Euro um -85.543,32 Euro ab.

Das Außerordentliche Ergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2012 auf 1.532,12 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 1.532,12. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von -2.800,00 Euro um 4.332,12 Euro ab.

6 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Darüber hinaus ist die Finanzrechnung um die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen sowie den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres, die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im Haushaltsjahr und den Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres zu ergänzen.

Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird weiterhin weitestgehend auch im Rechenschaftsbericht dargestellt, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planabweichung	Ergebnisveränderung
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	587.872,95	635.600,00	605.878,54	-29.721,46	18.005,59
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500.822,92	539.100,00	539.345,92	245,92	38.523,00
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.414,99	93.900,00	87.708,32	-6.191,68	-5.706,67
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.371,75	92.100,00	91.042,90	-1.057,10	-6.328,85
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.451,70	51.000,00	44.471,36	-6.528,64	5.019,66
7. - Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.438,59	39.800,00	42.345,23	2.545,23	-93,36
8. - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	21.794,37	21.900,00	19.648,20	-2.251,80	-2.146,17

	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012	Planabweichung	Ergebnisveränderung
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.383.167,27**	**1.473.400,00**	**1.430.440,47**	**-42.959,53**	**47.273,20**
10. - Personalauszahlungen	73.041,55	75.600,00	72.489,01	-3.110,99	-552,54
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	290.726,11	379.800,00	283.685,71	-96.114,29	-7.040,40
13. - Transferauszahlungen	769.612,21	939.600,00	850.778,55	-88.821,45	81.166,34
14. - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	95.527,16	122.600,00	90.587,30	-32.012,70	-4.939,86
15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.228.907,03**	**1.517.600,00**	**1.297.540,57**	**-220.059,43**	**68.633,54**
16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**154.260,24**	**-44.200,00**	**132.899,90**	**177.099,90**	**-21.360,34**
17. - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	151.306,65	471.900,00	387.351,00	-84.549,00	236.044,35
18. - Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	16.740,64	56.200,00	14.390,58	-41.809,42	-2.350,06
20. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	3.450,00	95.200,00	1.550,00	-93.650,00	-1.900,00
21. - Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.409,00	--	--	--	-1.409,00
23. - sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	--	0,00	0,00	0,00
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**172.906,29**	**623.300,00**	**403.291,58**	**-220.008,42**	**230.385,29**
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	172.123,28	868.400,00	692.046,10	-176.353,90	519.922,82
26. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	--	--	--	-0,00
28. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	--	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	16.891,36	42.500,00	38.050,79	-4.449,21	21.159,43
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**189.014,64**	**910.900,00**	**732.096,89**	**-178.803,11**	**543.082,25**
33. - Saldo aus Investitionstätigkeit	**-16.108,35**	**-287.600,00**	**-328.805,31**	**-41.205,31**	**-312.696,96**
34. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	138.151,89	-331.800,00	-195.905,41	135.894,59	-334.057,30
35. - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	--	35.000,00	35.000,00	35.000,00
36. - sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	179.063,25	273.100,00	279.088,65	5.988,65	100.025,40
37. - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	**179.063,25**	**273.100,00**	**314.088,65**	**40.988,65**	**135.025,40**
38. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	35.889,77	36.300,00	72.899,62	36.599,62	37.009,85
39. - sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Tilgung von Liquiditätskrediten)	0,00	--	--	--	-0,00
40.. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	**35.889,77**	**36.300,00**	**72.899,62**	**36.599,62**	**37.009,85**
41. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	**143.173,48**	**236.800,00**	**241.189,03**	**4.389,03**	**98.015,55**
45. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	**281.325,37**	**-95.000,00**	**45.283,62**	**140.283,62**	**-236.041,75**

7 Weitere Angaben

7.1 Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 24 KomHKV können Ermächtigungen für Aufwendungen und für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit übertragen werden. Im Falle der Übertragung führt dies zu einer Erhöhung der Ermächtigungsansätze der entsprechenden Buchungsstellen für das Folgejahr und im Falle von Ermächtigungen für Investitionsauszahlungen sind diese gegebenenfalls auch darüber hinaus bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.

Die Gemeinde Schönwald hat keine Haushaltsansätze aus 2012 in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

7.2 Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

In der Gemeinde Schönwald wurde überwiegend die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

7.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die im Haushaltsjahr 2012 angeschafften Anlagegüter des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten eingestellt. Zinsen für Fremdkapital fielen dabei nicht an und wurden demzufolge auch nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

7.4 In welchen Fällen aus welchen Gründen wird die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet

In der Gemeinde Schönwald wurde überwiegend die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

7.5 Bürgschaften, Gewährleistungen

Die Gemeinde Schönwald hat keine Bürgschaften übernommen.

7.6 Treuhandmittel und über das Stiftungsvermögen

Die Gemeinde Schönwald unterhält keine Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen.

7.7 Pensionsverpflichtungen

Nicht relevant

7.8 Währungsumrechnungen

Nicht relevant

7.9 Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen (inklusive Buchwert und Risikoabschätzung)

In der Bilanz der Gemeinde Schönwald befinden sich keine Vermögensgegenstände mit noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen. Aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht wurde bereits in der Eröffnungsbilanz auf die Bewertung von beantragten, jedoch noch nicht zugeordneten Vermögensgegenständen verzichtet.

Die Zuordnung von Vermögensgegenständen in kommunales Eigentum beschränkt sich in der Gemeinde Schönwald in aller Regel auf Grund und Boden und ist weitgehend abgeschlossen.

8 Ort, Datum, Unterschrift

Golßen, den 10.07.2020

(Unterschrift)